**3.10 Controlling und ABC/XYZ-Analyse**

**Wiederholung und Wissens-Check**

1. Was versteht man unter Controlling?
2. Was sind Struktur- und Rahmenkennzahlen? Nennen Sie 3 Beispiele aus Ihrem Lehrbetrieb!
3. Zählen Sie einige Lagerkennzahlen auf und geben Sie an wie man diese berechnen kann!
4. Welche Produktivitätskennzahlen gibt es im Logistik-Controlling?
5. Was sind Wirtschaftlichkeitskennzahlen? Nennen Sie 2 Beispiele!
6. Welche Qualitätskennzahlen gibt es in Ihrem Lehrbetrieb?
7. Wozu dient eine „ABC-Analyse“? Nennen Sie Beispiele für Artikel aus Ihrem Lehrbetrieb!
8. Erklären Sie den Begriff „XYZ-Analyse“!

**Fragen für die V-Gruppe**

1. Welcher Zusammenhang besteht zwischen unserer Kommissionierung bzw. Verpackung, der Wahl unserer Spedition und der Reklamationsquote?
2. Weshalb hat eine vorausschauende Lagerhaltung Einfluss auf die Lieferbereitschaft?

**Kompetenzaufgaben**

1. Sie werden gebeten bei der Erstellung eines Logistik- und Lieferantenhandbuchs mitzuarbeiten.
2. Was ist ein Logistik-Service-Pflichtenheft?
3. Welche Anforderungen stellen Sie bei der Anlieferung von Ware auf Euro-Paletten an Ihre Lieferanten?
4. Welche Maßnahmen können Sie setzen, wenn Lieferanten die gewünschten Anforderungen nicht erfüllen?
5. Sie werden von Ihrem Vorgesetzten gebeten die Kommissionierung auf Produktivität, Wirtschaftlichkeit und Qualität zu kontrollieren.

Sie erhalten dafür folgende Daten:

Anzahl Personal: 13

Arbeitsstunden pro Tag: 104

Anzahl Picks pro Arbeitstag: 4399

Kosten Kommissionierung pro Tag: EURO 2.839,20

Kommissionierfehler pro Tag: 98

1. Berechnen Sie:

* die Produktivitätskennzahlen Picks pro Arbeitsstunde und die durchschnittliche Kommissionierzeit pro Pick,
* die Wirtschaftlichkeitskennzahlen Kommissionierkosten pro Arbeitsstunde und die durchschnittlichen Kommissionierkosten pro Pick und
* als Qualitätskennzahl die Kommissionierfehler in Prozent!

1. Welche Ideen haben Sie um die Produktivität in der Kommissionierung zu erhöhen?
2. Welche Maßnahmen könnten Sie setzen um die Qualität in der Kommissionierung zu verbessern?
3. Welche Auswirkungen haben Ihre Ausnahmen auf die Wirtschaftlichkeit der Kommissionierung?
4. Wir hatten im letzten Kalenderjahr am 01. Jänner einen Warenwert von EURO 122.981,00 und am 31. Dezember einen Warenwert von 111.237,00. Unser Wareneinsatz war EURO 873.261,00.

Das Lager hat eine Lagerfläche von 12.000 m2 und derzeit sind 8.824 m2 Lagerfläche besetzt.

In unserem AKL haben wir Platz für 44.000 Behälter und derzeit sind laut LVS 37.521 Behälter befüllt.

Durch Lagerkennzahlen soll die Effizienz des Lagers berechnet werden.

Berechnen Sie die Lagerkennzahlen

* Durchschnittlicher Lagerbestand,
* Umschlagshäufigkeit,
* Lagerumschlagsdauer,
* den Flächennutzungsgrad der Lagerhalle und
* den Auslastungsgrad im AKL.

1. Sie arbeiten als Logistiker/in im Online-Sportartikelhandel.

Auf Ihrer Homepage werden ca. 10.000 verschiedene Artikel angeboten, wovon Sie bei X-Gütern 90 %, bei Y-Gütern ständig 20 % auf Lager haben und die Z-Güter von Ihrem Operativen Einkauf erst bei Bedarf bestellt werden.

1. Nennen Sie jeweils 2 Beispiele für A-, B- und C- bzw. X-, Y- und Z-Güter im Sportartikel-Handel!
2. Wie nennt man Artikel mit hoher Umschlagshäufigkeit? Wo sollten Sie diese Artikel am besten lagern?
3. Warum ist es aus logistischen Gründen nicht sinnvoll Z-Güter wie z. B. einen Multifunktionsturm für Fitnessraum auf Lager zu nehmen?
4. Nach Ihrem erfolgreichen Lehrabschluss wechseln Sie ins „Supply Chain Management“.
5. Was bedeutet „Supply Chain Management“?
6. Welchen Chancen entstehen durch SCM?
7. Nennen Sie für jeden der 10 Logistikteilbereiche mindestens eine Möglichkeit, Kosten einzusparen!
8. Warum sollte man beim logistischen Kostendenken die ganze Logistikkette betrachten und welche Auswirkungen könnten Ihre Ideen auf Zeit und Qualität haben?